

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/41 KHG T. 1029

Verantwortliche/r:
Herr Dr. Herbert Kurz

Vorlagennummer:
41/007/2011

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2010 des Amtes 41 - Kultur- und Freizeitamt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	25.05.2011	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2010 des Amtes 41 i.H.v. -21.186,41 EUR und dem vorgesehenen Verlustvortrag entsprechend den Budgetierungsregeln von 18.238,62 EUR wird – nach Rücklagenentnahme – zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 41 beträgt -89.317,69 EUR (2009: 144.339,66 EUR; 2008: -188.527,55 EUR -einschl. KPB-).

Es ist zurückzuführen auf:

- besondere (Mittel Wilhelminenjahr) und allgemeine (Sparvorgabe Stadtrat 30.07.2009) Budgetkürzungen: ca. 160.000,- EUR
- Auswirkungen KGST-Vorschläge (Teilnehmerbeiträge Sing- und Musikschule): ca. 17.000,- EUR
- Übertrag Investitionshaushalt (Anschaffung von Instrumenten): 10.000,- EUR
- Eröffnungsveranstaltung sowie Anschubfinanzierung für das Kunstpalais (Internetauftritt, verstärkte Werbung, u.ä.): ca. 35.000,- EUR
- ausstehende Restzuschüsse Kulturfond Bayern und Kulturstiftung Bund: ca. 8.000,- EUR

In den Investitionshaushalt wurden 10.000,- EUR übertragen (2009: 23.500,- EUR; 2008: 12.000,- EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 41 beträgt 68.131,28,- EUR (2009: 89.925,71 EUR; 2008: -850,51 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: verzögerte Stellenbesetzungen, Beginn Ruhephasen ATZ, Nichtbesetzung einer Planstelle Wirtschaftsbereich

2.3 Das Arbeitsprogramm 2010 konnte wie geplant erfüllt werden.

2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant:

2.5.1 Mehreinnahmen im Beherbergungsbereich aufgrund der vorübergehenden Schließung der Jugendherberge in Nürnberg

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 in 2010:

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2010	55.947,79
geplante Entnahmen 2010 aufgrund Fachausschussbeschluss für Nutzbarmachung Erba-Villa 53.000,- EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss vom 07.07. und 28.09.2010	53.000,-
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	2.947,79
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 keine	

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2011 i.H.v. 18.238,62 EUR;

Der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2011 umgesetzt.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 25.05.2011

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2010 des Amtes 41 i.H.v. -21.186,41 EUR und dem vorgesehenen Verlustvortrag entsprechend den Budgetierungsregeln von 18.238,62 EUR wird – nach Rücklagenentnahme – zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang